

Handbuch: MCI43



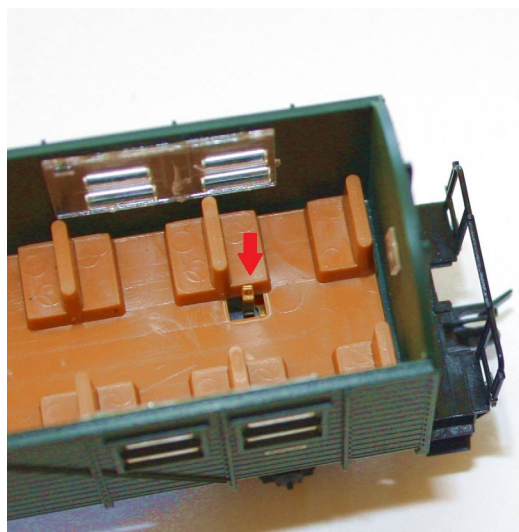
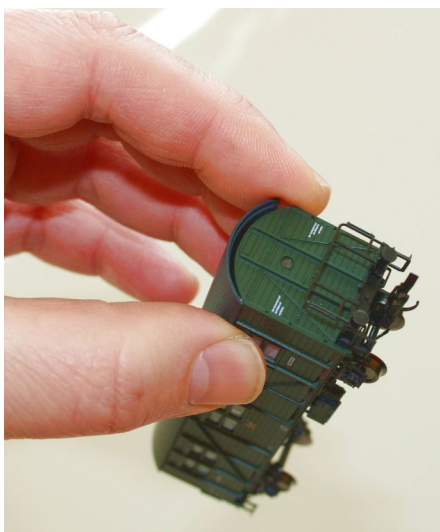
Vorbildinformationen

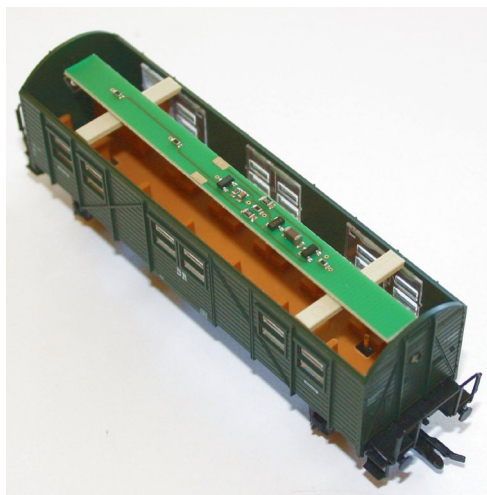
Der MCI 43 basiert auf der Konstruktion des Güterwagens „Leipzig“ und wurde in den Jahren 1943-1945 in einer Stückzahl von über 5000 Exemplaren gebaut. Bei Indienststellung wurden die Wagen paarweise ausgeliefert und nur ein Wagen hatte eine eigene Energieversorgung mit Generator und Batterie. Der zweite Wagen wurde über ein Kabel vom Nachbarwagen versorgt. Nach dem Krieg sollten die Wagen zu Güterwagen umgebaut werden, was auch bei beiden deutschen Bahnverwaltungen in geringen Stückzahlen vorgenommen wurde. Die meisten MCI 43 wurden aber bis zu ihrer Abstellung als Personenwagen genutzt. Bei der DB wurden die Fahrzeuge bis in die 1960er Jahre eingesetzt, bei der DR bis in die 1970er Jahre. Ein Nummernkreis mit EDV-Nummer wurde zwar noch vergeben, aber nicht mehr an die Fahrzeuge angeschrieben. Viele Fahrzeuge wurden als Bahndienstfahrzeuge noch wei-

Das Modell

Einbau von Innenbeleuchtung

Die Modelle sind für eine Innenbeleuchtung vorbereitet. Zum Öffnen des Daches an einer der Ecken das Dach vorsichtig nach oben liften. Das Abnehmen kann ohne Werkzeug erfolgen. Aus dem Wagenboden ragen zwei Lötflächen für die Versorgung der Beleuchtungsplatine. Zur Befestigung der Beleuchtungsplatine können zwei Streifen aus Polystyrol (20,9 x 1mm) auf die Oberkante der Fenster geklebt werden. Dabei nur wenig und nichtgasenden Klebstoff verwenden. Darauf achten, dass der Platz für die Dachbefestigung erhalten bleibt.





Zurüstteile

Einige Zurüstteile können zur weiteren Verfeinerung angebracht werden. Dies betrifft die Übergangsbleche (D). Diese waagrecht in die Führung schieben; sie lassen sich nachher auch hochklappen. Das Toilettenfallrohr (E) kommt in das Loch im Wagenkastenboden unter der Toilette, das Handbremsrad (C) auf die gegenüberliegende Bühnenseite. Laternenhalter (A) und Griffstangen (B) in die entsprechenden Löcher. Sämtliche Zurüstteile können ohne Kleber montiert werden. Zum auslösen der Zurüstteile aus dem Gussast empfehlen wir eine Schneidpinzette.

